

(452--1) Nr. 406.
Curatels-Verhängung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Das hohe k. k. Landesgericht hat mit dem Erlasse vom 9. d. M., Z. 696, den Johann Kerzmann vulgo Slabe, Grundbesitzer von Wenke, H.-Nr. 11, wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden.
 Demgemäß wird denselben Stefan Petkauer, Grundbesitzer von Wenke H.-Nr. 15, als Curator bestellt.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Februar 1869.

(430--1) Nr. 5986.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Jakob Arko von Reifnitz, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Franz Zadnik von Reifnitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. April 1863, Z. 2379, schuldiger 37 fl. 69 fr. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 122, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 365 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den
 12. März,
 14. April und
 12. Mai 1869,
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in den Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24. November 1868.

(421--1) Nr. 5448.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Andreas Gramer von Reichenau, durch Dr. Rosina, gegen Maria Schauer von Oberappelsdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. Jänner l. J. schuldiger 325 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smit sub Post-Nr. 127, Top.-Nr. 3 vorkommenden Weingarten-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
 5. März,
 7. April und
 7. Mai 1869,
 jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksamt Tschernembl, am 6. November 1868.

(429--1) Nr. 5985.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Josef Gruber von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Andreas Boie von Rastnitz wegen aus dem Vergleiche vom 20. November 1867, Zahl 7066, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 296 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 722 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den
 10. März,
 12. April und
 10. Mai 1869,
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten November 1868.

(418--1) Nr. 5752.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Johann Kočevar von Petersdorf Nr. 6.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kočevar von Petersdorf Nr. 6 hiermit erinnert:
 Es haben Theodor Jäger u. Comp. von München, durch Dr. Bresnig, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 66 fl. 59 kr., sub praes. 16. Nov. 1868, Z. 5752, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den
 2. März 1869,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschl. von 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Blut von Rauschetendorf als Curator ad actum auf eine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. November 1868.

(419--1) Nr. 5751.
Erinnerung
 an den unbekannt wo abwesenden Josef Ulašič von Tribuč.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Josef Ulašič von Tribuč hiermit erinnert:
 Es haben Theodor Jäger u. Comp. von München, durch Dr. Bresnig, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 20 fl. 40 kr., sub praes. 17. Nov. 1868, Z. 5751, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den
 9. März 1869,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschl. vom 18. Oct. 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Krall von Tribuč als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. November 1868.

(337--3) Nr. 158.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Andreas Kobau von Oberfeld Nr. 51 gegen Josef Sever von Budarje Nr. 64, wegen aus dem Vergleiche vom 27. September 1860, Z. 4344, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung

der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tomo VI, Post-Zahl 390, pag. 280, 283 und 286, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 713 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den
 5. März,
 6. April und
 7. Mai 1869,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. Jänner 1869.

(230--3) Nr. 5220.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Michael Badovniac von Badovince, nun in Radovizh Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. December 1867, Z. 6882, schuldiger 106 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Steuergemeinde Radovizh sub Egt.-Nr. 6, 8 und 9 vorkommenden Realitäten, dann der Mahlmühle an der Kulpa mit zwei Käusern, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den
 6. März,
 6. April und
 7. Mai 1869,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Mödling, am 21ten October 1868.

(355--3) Nr. 171.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Johann Kollmann von Bigaun gegen Georg Tufel von Zlatna wegen aus dem Urtheile vom 30. März 1868, Z. 1153, schuldiger 3150 fl. c. s. c., abzüglich der am 25ten August 1868 erhaltenen Theilzahlung per 1450 fl. ö. W., die executive Feilbietung der dem Georg Tufel aus dem Urtheile vom 30. März 1868, Z. 1158, bezüglich der mittelst mündlichen Kaufvertrages vom Johann Kollmann erkauften, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urbarial-Nr. 241 vorkommenden Ganzhube in Zlatna Nr. 4 zustehenden, gerichtlich auf 1837 fl. ö. W. bewerteten Kaufrechte und der auf 322 fl. 45 kr. bewerteten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den
 1. März,
 1. April und
 1. Mai 1869,
 jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco Zlatna mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung und dieselben, so wie die Kaufrechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Jänner 1869.

(382--2) Nr. 629.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
 Es sei die in der Executionsfache der Franziska Verderber von Beldes gegen Katharina Klemenčič von dort plo. 188 fl. 58 fr. c. s. c. mit Bescheid vom 11. December 1868, Z. 5022, auf den 13. Februar 1869 angeordnete erste executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 459 1/2, Auszug-Nr. 4 ad Herrschaft Beldes mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der zweiten und dritten auf den
 13. März und
 13. April 1869
 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Februar 1869.

(413--2) Nr. 2442.
Dritte exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. Jänner 1869, Zahl 212, kund gemacht:
 Es sei die auf den 17. Februar 1869 anberaumte zweite executive Feilbietung der dem Johann Cetina von Waše gehörigen Realität als abgehalten erklärt und es wird lediglich zur dritten Feilbietung am 17. März l. J.,
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden.
 Laibach, am 7. Februar 1869.

(409--2) Nr. 24646.
Reassumirung.
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:
 Es sei die mit dem Bescheide vom 15. Mai 1868, Zahl 9609, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Stubic von Pance gehörigen, sub Urbarial-Nr. 28, Sect.-Nr. 816 ad St. Kanzian vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerdings bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den
 3. März 1869,
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte von 2285 fl. 20 kr. hintangegeben werden würde.
 Laibach, am 30. December 1868.

(339--2) Nr. 371.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Josef Semič von Stuja, durch Herrn Dr. Ležar von Wippach, gegen Andreas Vidmar von Kouf Nr. 8, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. September 1867, Zahl 4298, schuldigen 124 fl. 79 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust. Tom. IV, G. W. Nr. 353 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 860 fl. und der in demselben Grundbuche sub Dom. Tom. III, G. W. Nr. 286 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den
 10. März,
 10. April und
 11. Mai 1869,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Jänner 1869.

